

Weitblick

MAGAZIN DER VEREINIGTE FILDERBAUGENOSSENSCHAFT eG

Der Rahmen für gutes Wohnen

Mit großen Preisen
für kleine
Rätselfreunde!

WEITBLICKER UNTERWEGS Auf nach Speyer

STUTTGART UND REGION Bad Urach – von der Burgruine zum Wasserfall

RATGEBER UND WOHNEN Gesunder Sport: Was tut mir wirklich gut?



**Vereinigte Filderbau-
genossenschaft eG**



Baugenossenschaft
Bad Cannstatt eG



GWF
Wohnungs-
genossenschaft



75 Jahre
NeuesHeim
Die Baugenossenschaft



LBG
Landesbaugenossenschaft
der Finanzbeamten eG



VdK - BAU
GENOSSEN
SCHAFT eG



Vereinigte Filderbaugenossenschaft eG



Bauvereinigung Vaihingen a.F.
und Umgebung eG



BAUGENOSSENSCHAFT
FEUERBACH-WEILIMDORF eG
Gut und sicher wohnen



Baugenossenschaft
Gartenstadt
Luginsland eG



Baugenossenschaft
Münster
am Neckar eG

100
JAHRE
1919 - 2019



BGZ

DIE FRIEDENAU.
Baugenossenschaft



Bau- und
Wohnungsverein
Stuttgart

Liebe Mitglieder, Mieter, Partner und Freunde des Hauses,

Sommerzeit heißt WeitBlick-Zeit. In diesem Sinn laden wir Sie herzlich dazu ein, es sich mit einem kalten Getränk gemütlich zu machen und in Ruhe in unsere druckfrische Ausgabe reinzulesen!

Was Sie auf den nächsten Seiten erwartet? Falls Sie angesichts der wärmer werdenden Temperaturen Lust auf Bewegung an der frischen Luft haben, empfehlen wir Ihnen zum Beispiel einen Blick auf Seite 12. Dort stellen wir Ihnen einen Wanderweg vor, der Sie rund um die ehemalige Residenzstadt Bad Urach durch die Natur führt. Vielleicht möchten Sie den Sommerurlaub aber auch nutzen, um daheim das eine oder andere Projekt anzugehen? Dann könnten unsere Tipps zum Thema Wandgestaltung (Seite 6 bis 7) oder unsere Anregungen für Ihre Balkongestaltung (Seite 10) etwas für Sie sein.

Abschließend möchten wir hier noch einige Worte in eigener Sache platzieren: Unsere Arbeit als Wohnraumanbieter gelingt zu großen Teilen dank des Engagements unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die alle ihre ganz eigenen Schwerpunkte sowie Kompetenzen mitbringen und mitunter bereits seit Jahrzehnten zu unserem Team gehören. Dafür an dieser Stelle einmal ein herzliches Dankeschön!

Selbstverständlich ist es uns im Sinn unserer Unternehmensphilosophie wichtig, den Einsatz all unserer Teammitglieder zu würdigen und zu unterstützen – weshalb wir in der einen oder anderen Form regelmäßig in Mitarbeiterbindung und Nachwuchsförderung investieren. Einblicke in diese Themen haben wir Ihnen schon in der Vergangenheit im WeitBlick gegeben und auch in zukünftigen Ausgaben werden wir darüber berichten.

Herzlich
Ihr WeitBlick-Team

GENOSSENSCHAFTEN IM MITTELPUNKT

- 3 Ausbildung zum/r Immobilienkaufmann/-frau

WOHNEN UND LEBEN IM QUARTIER

- 4 Eindrucksvolle Darstellung
beim Ehrenamtsempfang 2024

WEITBLICKER UNTERWEGS

- 5 Die Dom- und Kaiserstadt am Rhein
entdecken

TITELTHEMA

- 6 Der Rahmen für gutes Wohnen:
So wählen Sie die richtigen Bilderrahmen
für Ihre Wandgestaltung

GENOSSENSCHAFT INTERN

- 8 Neues aus Ihrer Genossenschaft

RATGEBER UND WOHNEN

- 10 So machen Sie im Sommer mehr
aus Ihrem Balkon
11 Gesunder Sport: Was tut mir wirklich gut?

STUTTART UND REGION

- 12 In Bad Urach vom Wasserfall zur Burgruine
13 Kennen Sie die Miniaturwelten Stuttgart?
13 Tipps und Termine für die Freizeit

WEITBLICKER UNTERWEGS

- 14 Nostalgische Reise
mit der Sauschwänzlebahn

KIDS UND CO.

- 15 Das etwas andere „Doppelhaus“

RÄTSEL

- 16 Knacken Sie das Lösungswort!

Ausbildung in der Immobilienwirtschaft Das machen angehende Immobilienkaufleute

In Kürze starten wieder viele junge Menschen in das Berufsleben. Ein guter Zeitpunkt, um das Thema „Ausbildung in der Immobilienwirtschaft“ genauer zu beleuchten. Hier gibt es verschiedene Möglichkeiten – Ausbildungsplätze für angehende Immobilienkaufleute erfreuen sich großer Beliebtheit.



Weitere Infos gibt es auf der Seite des GDW Bundesverband deutscher Wohnungs- und Immobilienunternehmen e. V. immokaufleute.de



Ob in der Großstadt oder auf dem Dorf, ob gemeinsam mit der Familie oder als Single: Gewohnt wird in der einen oder anderen Form immer. Für die meisten Menschen bedeutet Wohnen außerdem mehr, als ein Dach über dem Kopf zu haben. Stattdessen denken sie beim Wohnen an Heimat: an einen Ort, an den sie immer wieder gerne zurückkehren.

Kein Wunder also, dass die Immobilienwirtschaft als sicheres und sinnstiftendes Arbeitsumfeld gilt. Ein Einstieg ist unter anderem über die Ausbildung zur Immobilienkauffrau beziehungsweise zum Immobilienkaufmann möglich. Bei der Einstellung achtet wohl jedes Wohnungsunternehmen auf etwas andere Kriterien. Wichtig sind unter anderem kaufmännisches Interesse sowie Freude am Umgang mit unterschiedlichen Menschen.

Und auch die Ausbildungsinhalte können von Unternehmen zu Unternehmen leicht variieren. In der Regel geht es aber um:

- vielseitige Einblicke in Vermittlung, Erwerb und Veräußerung unterschiedlicher Immobilien
- Begleitung von Neubau-, Sanierungs- und Modernisierungsvorhaben
- Gebäudemanagement und Wohnungseigentumsverwaltung.

Eben eine bunte Mischung aus Büro und Außendienst, bei der auch selbst gewählte Qualifikationseinheiten möglich sind.

Das klingt interessant? Im kommenden Jahr werden wieder viele Stuttgarter Wohnungsbaugenossenschaften Ausbildungsplätze für angehende Immobilienkaufleute anbieten. Es lohnt sich also, zeitig die Augen offenzuhalten!

Sinnstiftendes Engagement im Ehrenamt Eindrucksvolle Darstellung beim Ehrenamtsempfang 2024



Integrative Wohnformen e.V.



Zunächst begrüßten Vorstand und Mitarbeitende des gemeinnützigen Vereins Integrative Wohnformen die Gäste des diesjährigen Ehrenamtsempfangs. Im Rahmen ihrer Ansprachen nutzten sie die Gelegenheit, um den freiwillig Engagierten für ihre herausragende, wertvolle und nicht selbstverständliche Arbeit zu danken. Rund siebzig der Ehrenamtlichen, die unter dem Dach des Vereins in den Quartieren aktiv sind, sowie Vertreterinnen und Vertreter aus den Mitgliedsunternehmen waren der Einladung gefolgt und verbrachten gemeinsam einen harmonischen Abend.

Ehrenamtliche bereichern mit Programm-Highlight

Außergewöhnlicher Höhepunkt der feierlichen Veranstaltung war ein Programmpunkt, den die freiwillig Engagierten beim letzten Ehrenamtsempfang angeregt und in diesem Jahr umgesetzt haben: Für das gegenseitige Kennenlernen und Sichtbarmachen ihrer wertvollen Tätigkeit stellten die Quartierskoordinierenden und Ehrenamtlichen „ihre“ WohnCafés, Repair Cafés, Quartiersprojekte und Angebote in kurzen Runden mit farbenfrohen Postern und lebhaften Präsentationen vor.



Ein Zugewinn für alle

Die Beiträge zur Vorstellung der Quartiersprojekte durch die ehrenamtlich Engagierten bereicherten den Empfang in sehr lebendiger Art und Weise. Sie spiegelten eindrücklich die wohlthuende Gemeinschaft und das nachbarschaftliche Miteinander in den Quartierstreiffpunkten und Wohngebieten der Mitgliedsunternehmen des Vereins wider. Ein eindrucksvoller Programmpunkt und Beleg dafür, dass freiwilliges Engagement in den Begegnungsorten einen echten Zugewinn an Wohn- und Lebensqualität bewirkt: für die Ehrenamtlichen selbst und darüber hinaus für alle Bewohnerinnen und Bewohner in den Quartieren.

Seien Sie dabei!

Sie sind herzlich zu einem Besuch in einem Wohn- und Repair Café in Ihrer Nähe eingeladen. Gerne können Sie sich dort auch mit Ihren Ideen und Fähigkeiten ehrenamtlich einbringen. Weitere Informationen dazu finden Sie auf unserer Website integrative-wohnformen.de. Oder Sie nehmen direkt per E-Mail Kontakt mit uns auf: info@integrative-wohnformen.de.

Die Dom- und Kaiserstadt am Rhein entdecken

Leserreise
am Mittwoch,
18. September 2024
sowie am Mittwoch,
25. September 2024

Anmeldungen
ab dem 1. August 2024



Das Ziel unserer nächsten Leserreise steht fest: Am **18. und 25. September 2024** laden wir nach Speyer ein. Dort erwarten uns unter anderem prachvolle Bauwerke unterschiedlicher Epochen, eine malerische Schifffahrt und eine echte Pfälzer Spezialität.

Das ist das Programm:

7:30 Uhr: Busbahnhof S-Degerloch
8:00 Uhr: Bahnhof Bad Cannstatt
8:30 Uhr: ZOB S-Zuffenhausen
Unterwegs kleines Frühstück mit
Kaffee, Brezeln und Sekt



10:30 Uhr: Rundgang inklusive UNESCO-Weltkulturerbe

Sie „spazieren“ rund um den Dom zu Speyer und können die protestantische Dreifaltigkeitskirche von innen besichtigen. Zudem besuchen Sie den mittelalterlichen Judenhof mit dem Museum SchPIRA, in dem das jüdische Leben Speyers der letzten Jahrhunderte anschaulich dargestellt wird.

13:00 Uhr: Schifffahrt über Rhein und Speyerer Altrhein

Nachdem der Bus Sie um 12:30 Uhr von der Altstadt zur Schiffsanlegestelle am Rhein gebracht hat, dürfen Sie sich auf eine einstündige Rundfahrt mit dem Fahrgastschiff „Pfälzerland“ über den Rhein und den Speyerer Altrhein freuen. Genießen Sie entspannte Momente und den Blick auf das Wasser.

14:15 Uhr: Ausklang im „Alten Hammer“

Zum Schluss werden Sie in Speyers ältestem Biergarten und Restaurant erwartet. Dort können Sie sich die Spezialität „Pfälzer Dreierlei“ – einen Leberknödel, eine Bratwurst und eine Scheibe Saumagen auf Kraut mit Brot – schmecken lassen. Wer mag, macht anschließend einen Verdauungsspaziergang entlang der Uferpromenade.

16:30 Uhr: Rückfahrt nach Stuttgart

Nach einem ereignisreichen Tag kommen Sie zwischen 18:00 und 19:30 Uhr wieder an Ihrem Abfahrtsort an.



Das ist bei der Leserreise inklusive:

- Fahrt im modernen Reisebus mit kleinem Frühstück
- Altstadtführung mit Guide durch Speyer
- Eintritt und Führung durch den Judenhof
- Schifffahrt auf dem Rhein
- Pfälzer Dreierlei inklusive Getränk nach Wahl (Unverträglichkeiten o. Ä. bitte bei Anmeldung angeben)
- kleiner Spaziergang am Rhein
- Cool-Tours Gruppenreiseleitung

Der Preis für die Leserreise liegt bei 79 Euro pro Person.

Fahren Sie mit!

Melden Sie sich (falls gewünscht, mit ein bis zwei Begleitpersonen) **ab dem 1. August 2024** an bei:
Cool-Tours Gruppenreisen
Austraße 370, 70376 Stuttgart
Tel. 0711 550422-441 oder
per E-Mail: gruppen@cool-tours.de

Mindestteilnehmerzahl: 30 Personen
Anmeldeschluss: 4. September 2024
Bitte halten Sie bei der Anmeldung den Namen Ihrer Baugenossenschaft bereit.

Der Rahmen für gutes Wohnen So wählen Sie die richtigen Bilderrahmen für Ihre Wandgestaltung

Wir alle kennen das: Unsere Wohnung möchten wir ganz nach unseren Vorstellungen herrichten. Dabei lohnt es sich, auf eine ansprechende Wandgestaltung zu setzen. Schließlich stellen Wände in der Regel die größte Fläche eines Zimmers dar und nehmen maßgeblich Einfluss auf die Wirkung des Raumes. Unser Tipp: Besonders wohnlich und persönlich wird es mit Familienportraits, Fotos aus dem Urlaub, Landschaftsmalereien oder ausgewählten Zeichnungen – und da sollte natürlich auch der jeweilige Rahmen passen. Wie Sie diesen auswählen? Dazu haben wir fünf Tipps für Sie zusammengestellt.

TIPP 1: Die passende Rahmengröße für Ihr Lieblingsbild

Der richtige Rahmen sollte die Wirkung Ihres Bildes unterstreichen. Damit das gelingt, stellt sich als Erstes die Frage: „Welche Rahmengröße passt am besten?“ Einfach ist es, wenn Ihr Foto über ein Standardmaß wie 10 mal 15 oder 13 mal 18 Zentimeter verfügt. Die darauf ausgerichteten Bilderrahmen gibt es zum Beispiel in Fachgeschäften sowie Drogerien und sind entsprechend gekennzeichnet. Allen, die sich einen besonderen Effekt wünschen, empfehlen wir jedoch die Wahl eines jeweils nächstgrößeren Rahmenmodells in Kombination mit einem Passepartout – einer Art zusätzlicher Umrahmung aus Papier oder Pappe. Diese wird zwischen Verglasung und Bild gelegt, kaschiert den „leeren“ Raum zwischen Foto sowie Außenrahmen und sorgt für mehr räumliche Tiefe. Natürlich eignet sich ein Passepartout auch dann, wenn Sie ein Werk ohne Standardmaß einrahmen möchten und aus diesem Grund zum nächstgrößeren Rahmen greifen müssen. Eine Alternative wäre in diesem Fall eine Sonderanfertigung.

TIPP 2: Farbige Bilder in Szene setzen

Ebenfalls entscheidend ist die Wahl eines Rahmens im richtigen Farbton – gerade bei bunten Bildern. Überlegen Sie zunächst, welchen Effekt Sie erzielen möchten. Ihnen ist ein harmonisches Gesamtbild wichtig? Entscheiden Sie sich am besten für einen Rahmen, der einen der Töne Ihres Bildes aufgreift. Oder weisen einzelne Elemente des Werkes Ihre Lieblingsfarbe auf, die Sie mit dem Rahmen unterstreichen möchten? Dann wählen Sie ein Modell in einer Komplementärfarbe. Ein Beispiel: Wenn Sie ein Foto von einem Feld haben und Ihnen darauf vor allem die roten Mohnblumen gefallen, kommen diese mit einem grünen

Rahmen gut zur Geltung. Für besonders knallige Werke gilt allerdings eine Sonderregel. Diese sollten farblich nicht mit ihren Rahmen konkurrieren.



Hier empfehlen wir ein neutrales Modell – zum Beispiel in einem Holzton.



TIPP 3: Aufgepasst bei dunklen Bildern

Bilder, die in den Farben Schwarz und Weiß gehalten sind, weisen starke Kontraste zwischen dunklen und hellen Flächen auf. Wir raten dazu, diese bewusst und nach Ihrem Geschmack zu betonen: Mit einem schwarzen Rahmen treten die dunklen Flächen hervor – und mit einem weißen Modell die hellen Flächen. Das sorgt, ähnlich wie ein Passepartout, für mehr Tiefenwirkung. Etwas Vorsicht ist bei Werken geboten, die grundsätzlich sehr dunkel oder hell sind. In diesem Fall bietet ein cremefarbener beziehungsweise grauer Rahmen einen optischen Ausgleich.





TIPP 4: Bild und Rahmenstil bilden eine Einheit

Ob dünne Rahmenleiste oder pompöser Barockrahmen: Neben Aspekten wie Größe und Farbe sollten Sie beim Einrahmen Ihrer Bilder auch verschiedene Stile beachten. Als Faustregel können Sie sich merken, dass das Motiv und der Rahmen eine Einheit bilden sollten.



Zu einer minimalistischen Zeichnung passt beispielsweise ein schmaler Rahmen aus einem Material wie Holz, Aluminium oder Kunststoff. Empfehlenswert sind in diesem Fall auch rahmenlose Bildhalter beziehungsweise Cliprahmen, die sich optisch zurückhalten. Für ein Bild von einer ausladenden Blumenwiese oder Berglandschaft eignet sich dagegen ein reich verzierter Gold- oder Silberrahmen. Doch auch hier gilt: Ausnahmen bestätigen die Regel. Ein Barockrahmen kann zum Beispiel eine schöne Ergänzung zu einem schlichten Bild darstellen.

TIPP 5: Diese Rahmen schützen vor UV-Strahlung

Wer ein Bild gerne hat – ob Urlaubsfoto, Zeichnung oder Malerei – möchte dieses gut geschützt wissen. Auch dazu leisten Rahmen einen Beitrag.

Acrylglas verfügt beispielsweise über ein gewisses Maß an UV-Schutz und wirkt der Beschädigung von Farbpigmenten sowie Strukturen entgegen. Daher sind Rahmen mit Acrylglas in der Regel eine gute Wahl für alle Herzensstücke. Eine Ausnahme gilt bei Kohlezeichnungen, Pastellarbeiten und Bleistiftskizzen. Denn Acrylglas ist oft antistatisch aufgeladen und zieht dadurch die Pigmentartikel der genannten Kunstwerke an. Möchten Sie diese vor UV-Strahlung schützen, empfehlen wir daher eher einen Rahmen mit speziellem UV-Schutzglas oder Museumsglas.

Sie sehen:

Bei der Wahl eines passenden Rahmens gibt es verschiedene Punkte zu beachten. An erster Stelle steht jedoch die Freude am Dekorieren der eigenen Wohnung (und bitte nicht des Hausflurs). Darum empfehlen wir Ihnen, sich nicht zu sehr auf die genannten Tipps zu versteifen – sondern diese als Inspiration zu betrachten und zusätzlich Ihre eigenen Ideen einzubringen. Wer weiß: Vielleicht dürfen es ja auch einmal von Ihnen selbst bemalte Rahmen sein? Oder wie wäre es mit einem prunkvollen Rahmen, der ganz für sich wirkt – also ohne Foto oder Kunstwerk auskommt? Wir wünschen viel Spaß beim Ausprobieren!

Mitgliederversammlung 5. Juni 2024

Die alljährliche Mitgliederversammlung der Vereinigte Filderbaugenossenschaft eG fand am 5. Juni 2024 im Bürgerhaus Möhringen statt. 88 stimmberechtigte Mitglieder und etliche Begleitpersonen fanden den Weg zum Veranstaltungsort, teilweise mit einem Bustransfer aus Bünsau.



Im Anschluss an die Begrüßung der Mitglieder und zahlreichen Gäste folgte das Gedenken an die seit der letzten Mitgliederversammlung verstorbenen Mitglieder. Zwei Jubilare mit einer 50-jährigen Mitgliedschaft in der Vereinigte Filderbaugenossenschaft eG konnten leider nicht an der Versammlung teilnehmen. Wir werden Herrn Kreiner und Herrn Schmitt die Urkunden und die Jubiläumspräsente im Nachgang persönlich überreichen.

Bevor wir unter der Leitung des Aufsichtsratsvorsitzenden, Herrn Dr. Christian Schudnagies, in die Tagesordnung einstiegen, konnten sich alle Anwesenden

mit einem reichhaltigen Abendessen in Buffetform stärken, präsentiert vom Team des Gasthofs Riedsee.

Das geschäftsführende Vorstandsmitglied Axel Schaefenacker gab anschließend einen ausführlichen Einblick in die wirtschaftlichen Verhältnisse und die baulichen Tätigkeiten der Genossenschaft im Geschäftsjahr 2023. Der Ausblick für 2024 und die folgenden Jahre stand im Mittelpunkt seiner Erläuterungen. Besondere Erwähnung fand das zusammen mit der Bauvereinigung Vaihingen eG initiierte Neubauprojekt Doggerstraße. Daneben wurde nochmals eindringlich auf die enormen

Herausforderungen auf dem Weg zur Klimaneutralität bis 2035 hingewiesen.

Nach dem Bericht des Aufsichtsrats und der Verlesung des Ergebnisses der Jahresabschlussprüfung für das Geschäftsjahr 2022 fanden die Beschlussfassungen statt. Der Jahresabschluss zum 31. Dezember 2023 sowie die Ausschüttung von 4 Prozent Dividende auf die am 1. Januar 2023 dividendenberechtigten Guthaben wurden jeweils einstimmig beschlossen. Der Vorstand und der Aufsichtsrat wurden für das Geschäftsjahr 2023 einstimmig entlastet.

Frau Bonner und Herr Volker Fernath standen zur Wiederwahl als Mitglieder des Aufsichtsrates. Beide wurden einstimmig für drei weitere Jahre in ihrem Amt bestätigt, nahmen die Wahl an und bedankten sich bei der Mitgliederversammlung für das Vertrauen. Weitere Kandidaten aus dem Auditorium standen nicht zur Wahl.

Ein besonders wichtiger Tagesordnungspunkt war die Änderung der bestehenden Satzung. Auch hier erfolgte der Beschluss einstimmig.

Gegen 20:40 Uhr endete die Mitgliederversammlung 2024 nach einem sehr harmonischen Verlauf mit der Vorfreude auf die Versammlung im Jahr 2025.



Vorstandsvorsitzender Axel Schaefenacker



Aufsichtsratsmitglied Wiebke Bonner



Aufsichtsratsvorsitzender Dr. Christian Schudnagies



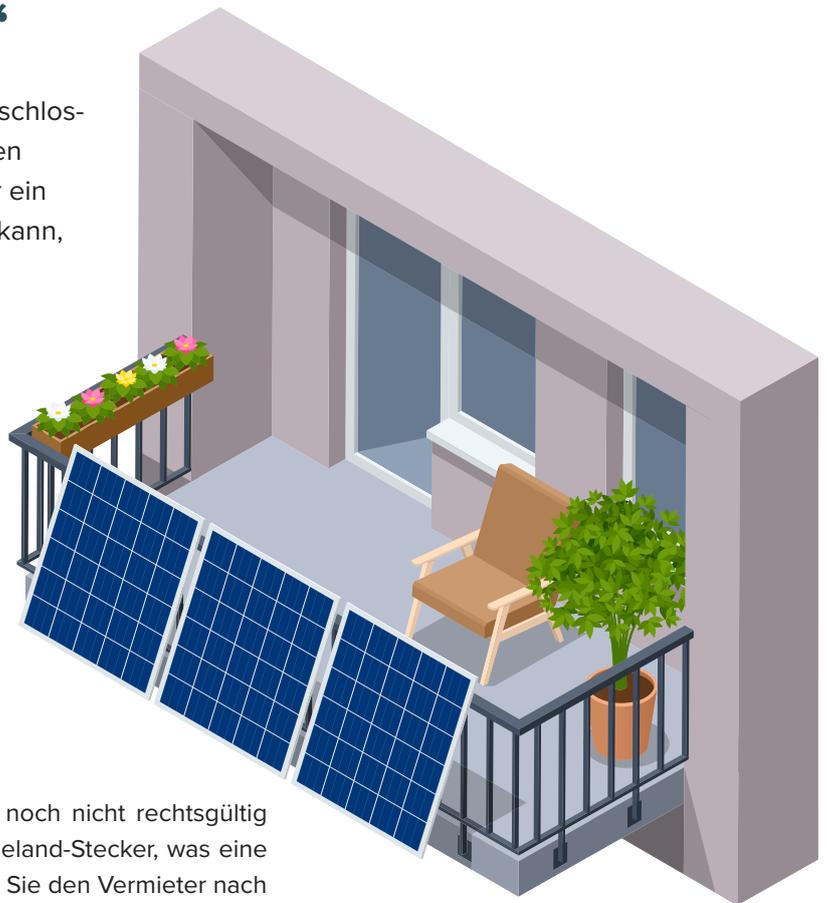
Aufsichtsratsmitglied Volker Fernath

Photovoltaik auf dem Balkon – „Balkonkraftwerke“

Der „Solarpakt I“ der Bundesregierung ist beschlossen – und doch sind noch etliche Fragen offen beziehungsweise Punkte zu beachten, bevor ein Balkonkraftwerk seinen Beitrag dazu leisten kann, die eigene Stromrechnung zu reduzieren.

Vereinfacht wurde die Anmeldung der Anlage beim Marktstammdatenregister der Bundesnetzagentur, die Anmeldung beim Netzbetreiber entfällt künftig. Sie dürfen die Anlage übergangsweise auch ohne digitalen Stromzähler betreiben, die Verantwortlichkeit für den notwendigen Zählertausch liegt beim Netzbetreiber. Die Leistungsgrenze des Wechselrichters wurde auf 800 Watt angehoben und künftig soll ein Schuko-Stecker zum Anschluss genügen.

Allerdings wurde die entsprechende VDE-Norm noch nicht rechtsgültig geändert, bis dahin benötigen Sie noch einen Wieland-Stecker, was eine aufwendigere Installation bedeutet. Auch müssen Sie den Vermieter nach wie vor um seine Zustimmung zur Anbringung von Solarmodulen fragen. Die Vereinigte Filderbaugenossenschaft eG steht Balkonkraftwerken generell positiv gegenüber. Wir werden in Kürze eine Richtlinie an unsere Mieterhaushalte herausgeben, da uns auch zukünftig eine einheitliche Fassadenansicht und der Einsatz von Qualitätsprodukten wichtig sind.



Die glücklichen Gewinner unserer WeitBlick-Ausgabe 44

Das Lösungswort der 44. WeitBlick-Ausgabe war „Tunnel“. Aus der großen Fülle an Einsendungen fiel das Los dieses Mal auf unsere Gewinnerin Susanne Müller. Wir gratulieren ihr von Herzen! Frau Müller freut sich über eine Erlebnis-Card der Stadt Stuttgart für das Jahr 2024. Damit kann sie ungefähr 70 Attraktionen in der Stadt Stuttgart mit freiem Eintritt besuchen.

Bei unserem Kinderpreisträsel war die Lösung dieses Mal „9 + 19“. Erfolgreich geraten haben Anna Lodde und Tessa Lösel. Beide erhielten je einen Gutschein über 30 Euro für die Buchhandlung Thalia.

Wir sind wie immer begeistert von der überwältigenden Anzahl an Einsendungen, insbesondere von der wachsenden Beteiligung unserer jungen Leser. Wir möchten den Gewinnern herzlichst dazu gratulieren und ihnen viel Freude beim Einlösen ihrer Gutscheine wünschen.

In dieser Ausgabe erwarten Sie erneut fesselnde Rätsel, bei denen Sie unbedingt mitmachen sollten! Wer weiß, vielleicht sind Sie der nächste glückliche Gewinner!

Mit passenden Möbeln, schönen Pflanzen und stimmungsvollem Licht So machen Sie im Sommer mehr aus Ihrem Balkon

Während der warmen Jahreszeit wird der Balkon zum zweiten Wohnzimmer. Wir genießen es, abends unter freiem Himmel den Feierabend einzuläuten. Noch gemütlicher wird es auf dem Balkon mit diesen Tipps.

Rustikale Palettenmöbel

Wenn Sie handwerklich geschickt sind, können Sie Ihre Balkonmöbel selbst bauen, z. B. aus Europaletten. Diese sind robust und vielseitig: Sie können daraus Sitzcken, Stühle oder Tische fertigen. Und nachhaltig ist diese Art von Upcycling auch. Passende Polster finden Sie im Internet. Wer es kuschelig mag, verwendet zusätzlich wasserfeste Outdoor-Kissen. Für kleine Balkone eignet sich ein Tisch in Dreiecksform, um auch die Ecken zu nutzen.



Frisches Grün

Pflanzen schaffen das passende Ambiente, um sich auf dem Balkon wohlfühlen. Ob Sie schlichte Gewächse oder eine üppige Blütenpracht bevorzugen, ist ganz Ihnen überlassen. Neben Blumenkästen eignen sich auch selbst gestaltete Behälter zur Bepflanzung. Wichtig ist in jedem Fall: Bringen Sie eigene Blumenkästen stets nach innen hängend an. So vermeiden Sie Schäden an der Fassade – und gießen nicht Ihre Nachbarn. Zudem sollten selbst gestaltete Behälter Löcher im Boden haben, um Staunässe zu vermeiden.

Wer es nützlich mag, der kann Gemüse oder Kräuter auf dem Balkon ziehen, entweder klassisch nebeneinander im Blumentopf oder übereinander im Vertikalbeet. Es gibt sogar kleine Gewächshäuser – auch zum Selberbauen – für den Mini-Garten auf dem Balkon.

Stimmungsvolles Licht

Nach Einbruch der Dunkelheit schaffen Sie mit verschiedenen Lichtquellen eine zauberhafte Atmosphäre unter freiem Himmel. Geeignet sind zum Bei-

spiel Windlichter in allen Größen, Formen und Farben.

Auch Lichtschläuche, Lichterketten, Lampen oder Lampions geben ein schönes Bild ab. Bei diesen Lichtquellen achten Sie am besten auf eine stromsparende Ausstattung mit LED-Lämpchen. Ganz stromunabhängig sind Sie natürlich mit Solarlampen.



Entspannende Wasserquellen

Dieses Element übt mit oder ohne Plätschern eine beruhigende Wirkung auf uns aus und kühlt die Luft an heißen Tagen. Einen Mini-Teich können Sie selbst mit einem wasserdichten Gefäß aus Holz oder Kunststoff (frostsicher!) und ein paar dekorativen Wasserpflanzen herstellen. Oder Sie setzen Akzente mit einem Wasserspiel oder einer Vogeltränke.

Gesunder Sport: Was tut mir wirklich gut?

Sich fit halten und seiner Gesundheit etwas Gutes tun – das sind wichtige Beweggründe, um mit dem Sport zu beginnen. Welche Vor- und Nachteile einzelne Sportarten haben und für wen sie sich eignen, haben wir einmal zusammengefasst.

Dem Stress entlaufen

Joggen ist ein gutes Konditionstraining, das bereits bei mittlerem Zeitaufwand Wirkung zeigt. Es konzentriert sich in erster Linie auf die Beinmuskulatur, sekundär werden auch die Bauch- und Rückenmuskulatur beansprucht. Laufen gilt als Stresskiller und setzt Glückshormone frei.



Außerdem werden der Stoffwechsel, das Atemvolumen sowie das Herz-Kreislauf-System gestärkt. Davon profitiert der Körper, vorausgesetzt man achtet auf eine gute Technik und geeignete Laufschuhe. So können Beschwerden der Gelenke und der Wirbelsäule vermieden werden. Wer starkes Übergewicht oder Gelenkprobleme hat, sollte sich jedoch für eine andere Sportart entscheiden.

Sich fit strampeln

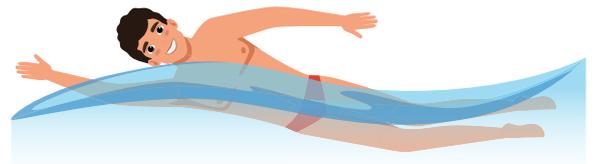
Das Fahrrad ist ein beliebtes Sportgerät, da es Freizeitvergnügen und körperliche Betätigung verbindet. Wer seine Ausdauer stärken möchte, muss regelmäßig in die Pedale treten: dreimal pro Woche für eine Stunde oder zweimal für zwei Stunden sollte es schon sein, um die Gesundheit des Herz-Kreislauf-Systems zu verbessern. Trainiert wird primär die Beinmuskulatur und in geringem Maße der Rücken. Die Gelenke werden beim Radfahren geschont und die gleichförmigen Bewegungen stärken den Gelenkknorpel. Zu beachten sind eine rückschonende Sitzposition sowie ein gefederter Sattel.



Auch wenn die Intensität beim Fahren eines E-Bikes niedriger ist als beim konventionellen Radeln, strengt das Fahren mehr an als etwa Spazierengehen. Das hat positive Effekte: Untersuchungen zeigen, dass auch das Fahren eines E-Bikes Fitness und Gesundheit verbessern kann.

Den Pfunden davonschwimmen

Schwimmen zählt zu den schonenden Sportarten. Die Muskulatur wird beim Schwimmen wirkungsvoll gekräftigt und der Widerstand des Wassers sorgt für eine erhöhte Kalorienverbrennung. Wer stramm seine Bahnen schwimmt, kann sich über einen verbesserten Stoffwechsel, ein aktiviertes Herz-Kreislauf-System und eine gute Sauerstoffversorgung des Körpers freuen. Beachtet werden muss nur, dass beim Brustschwimmen der Kopf nicht zu stark oben gehalten werden sollte, um eine Überbeanspruchung der Nackenmuskulatur zu vermeiden. Verschiedene Stilrichtungen wie Kraul- oder Rückenschwimmen sorgen zudem für Abwechslung.



Gemeinsam marschieren

Nordic Walking lässt sich inzwischen als Trendsportart bezeichnen – kein Wunder, denn diese trainiert 90 Prozent des Körpers gelenkschonend und verbrennt Kalorien. Bei sportlichem Tempo wird der Stoffwechsel angeregt, das Herz-Kreislauf-System sowie das Immunsystem gestärkt und die Gelenkbelastung im Vergleich zum Laufen reduziert. Auf diese Weise können große Trainingserfolge erzielt werden, wobei die Belastungen für den Körper und das Verletzungsrisiko gering sind. Ein Pluspunkt: Im Vergleich zum Laufen oder Radfahren werden hier auch die Muskeln der oberen Körperregionen mittrainiert.



Beim Sport ist eines immer am wichtigsten: der Spaß.
Haben Sie schon eine Sportart für sich entdeckt?

Sommerzeit ist Wanderzeit In Bad Urach vom Wasserfall zur Burgruine

Lust, dem Alltag für einige Stunden den Rücken zu kehren und in der Natur in Bewegung zu kommen? Dann gehen Sie doch mal wieder wandern! Dafür gibt es in der Nähe von Stuttgart viele schöne Ecken. Zum Beispiel rund um die ehemalige Residenzstadt Bad Urach, die mitten im UNESCO-Biosphärenreservat Schwäbische Alb liegt.



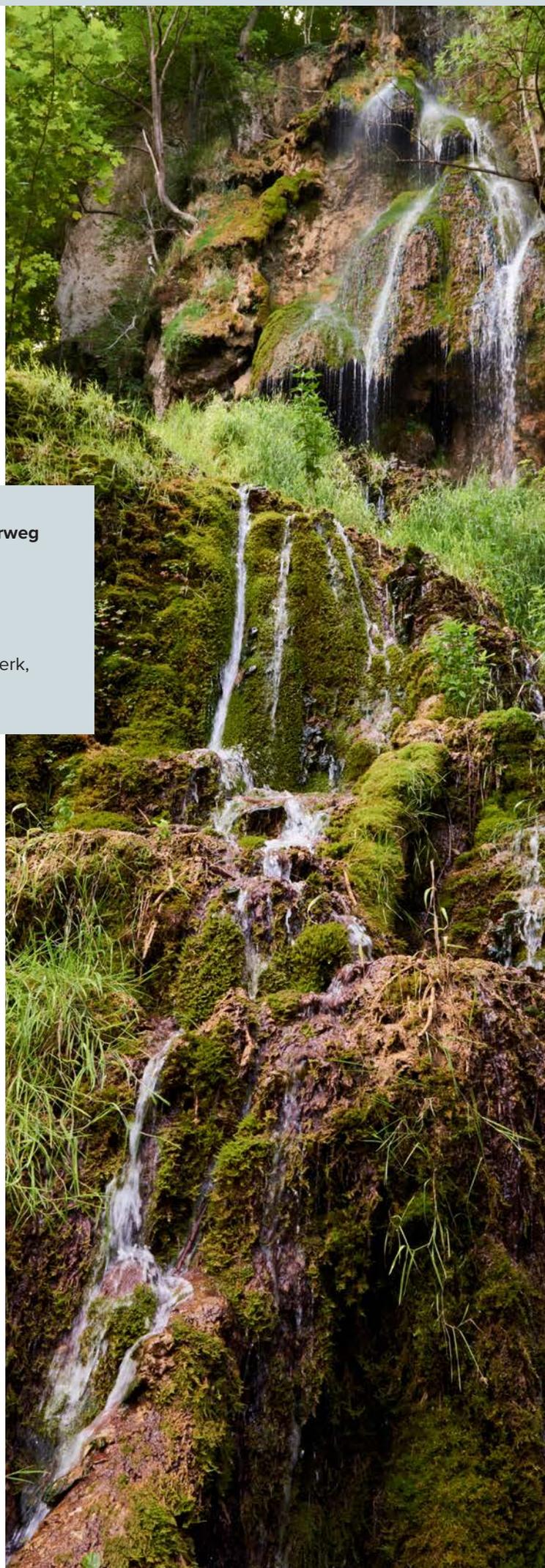
Weitere Infos zum Rundwanderweg

Länge: circa sechs Kilometer
Dauer: circa zwei Stunden
Anstieg: circa 280 Meter
Schwierigkeitsgrad: mittel
Empfehlenswert: festes Schuhwerk,
ggf. Wanderstöcke

Als Start Ihrer Wanderung empfehlen wir den Wanderparkplatz Maisental P23 am Fuß des Schlossbergs in Bad Urach. Von hier geht es entlang des Brühlbachs an wildromantischer Landschaft mit vielen Besonderheiten vorbei. Als Highlight dürfen Sie sich zum Beispiel auf einen mit Treppen ausgebauten Naturpfad freuen, der einen tollen Ausblick auf den Uracher Wasserfall ermöglicht. Er gilt als einer der schönsten Wasserfälle der Schwäbischen Alb, stürzt über 37 Meter über eine Tuffsteinkante ins Tal ab und bildet gerade im Sommer mehrere Arme.

Ein Stück weiter steigen Sie zu einer Hochwiese auf, die mit ihrem Rastplatz zum Verweilen einlädt. Gestärkt können Sie sich dann dem breiten Forstweg zur malerischen Burgruine Hohenurach widmen. Diese ist weit mehr als nur das Überbleibsel einer im 11. Jahrhundert von den Grafen von Urach errichteten Burg und zählt zu den größten sowie bedeutsamsten ihrer Art im süddeutschen Raum. Ab hier erwartet Sie schließlich ein entspannter Rückweg. Sie folgen dem breiten Forstweg talabwärts, unter anderem entlang des Graf-Eberhard-Weges, bis Sie wieder an Ihrem Ausgangspunkt ankommen.

Gut zu wissen: Die Wanderwege der Kurverwaltung Bad Urach sind umfassend ausgeschildert und auch in entgegengesetzter Richtung zu erkunden. Für die Planung Ihres Ausfluges empfehlen wir außerdem, auf der Internetseite der Kurverwaltung **badurach-tourismus.de** unter Rundwanderweg 8 vorbeizuschauen.





© SMG Stuttgart Marketing GmbH - Sarah Schmid

Originalgetreu nachgebaut Kennen Sie die Miniaturwelten Stuttgart?

Rund dreißig Jahre hat Wolfgang Frey mit seiner 1:1 Miniaturnachbildung Stuttgarts an einem einzigartigen Kunstwerk gearbeitet, das kaum ein Detail vernachlässigt. Nachdem die Modellbahnanlage lange Zeit geheim gehalten wurde, können Besucherinnen und Besucher den Zauber des Projektes seit 2017 hautnah erleben.

Ob Stuttgarter Hauptbahnhof, Pragfriedhof oder Königstraße: Der hauptberufliche Fahrdienstleiter Wolfgang Frey gilt als Universalgenie und hat ein kunsthistorisches Meisterwerk geschaffen, das weit über die Grenzen unserer Landeshauptstadt hinaus modellbautechnische Maßstäbe setzt. Fans und Sachkundige haben die faszinierende Anlage längst für sich entdeckt. Doch auch für alle anderen großen wie kleinen Besucherinnen und Besucher lohnt sich ein Abstecher in die Ausstellung am Arnulf-Klett-Platz 1 bis 3.

Besonders sehenswert ist in unseren Augen das eigene, funktionsfähige Stellwerk der Miniaturwelten Stuttgart. Darüber hinaus ergeben die rund 450 Gebäude, 2.500 PKWs, Busse, LKWs und Schienenfahrzeuge, 4.000 Bäume und vielen charismatischen Gassen – gefertigt vor allem aus Abfallmaterialien, Sperrmüll, Farbe, Klebstoff, Naturholz und Drahtgeflecht – einfach ein einmaliges Gesamtbild, das wir Ihnen gerne ans Herz legen.

Weitere Informationen zu Ihrem Besuch erhalten Sie unter [miniaturweltenstuttgart.de](https://www.miniaturweltenstuttgart.de).

Wir wünschen viel Freude beim Erkunden des größten Stadtmodells Europas!



Tipps und Termine für die Freizeit

23.07.–20.12.2024

NACHTAKTIV



Was passiert nachts im Wald? Welche Tiere sind im Dunkeln unterwegs? Und wie können wir die vielen unbekanntenen Geräusche einordnen? Diesen und weiteren Fragen widmet sich eine Sonderausstellung im Haus des Waldes unter Einbezug sämtlicher Sinne. Haus des Waldes, Stuttgart, hausdeswaldes.forstbw.de

24. + 25. + 27. + 28.07.2024

SOMMERHEISS & ERDBEEREIS



Für Kinder im Alter von zwei bis fünf Jahren geht es gemeinsam mit Mausekind Jakob auf Entdeckungsreise durch den Sommer. Wie immer vereint das Figurentheater Spiel, Ästhetik und Witz. Theater in der Badewanne, Stuttgart, theater-stuttgart.de/spielstaetten/theater-in-der-badewanne

23.08.–03.11.2024

KÜRBISAUSSTELLUNG



Nur wenige Kilometer von Stuttgart entfernt dreht sich in diesem Jahr zum 25. Mal alles um unvergleichliche Kürbiskunst. Dabei liegt ein Hauptaugenmerk auf berühmten Persönlichkeiten: von historischen Figuren bis hin zu modernen Ikonen. Blühendes Barock, Ludwigsburg, blueba.de/de

14.09.2024

21. INTERNATIONALES NO UND LOW BUDGET KURZFILMFESTIVAL

Mit circa zwanzig Werken aus der unabhängigen Kurzfilmszene steht ein cineastischer Höhepunkt in Stuttgart an. Es wird gemütlich und abwechslungsreich. Kulturverein Merlin e. V., Stuttgart, merlinstuttgart.de

02.10.2024

KANALFÜHRUNG

Wie funktionieren eigentlich das Stuttgarter Kanalnetz und die dazugehörigen Klärwerke? Einblicke – speziell in den Hauptsammler Nesenbach – gibt es während der circa einstündigen Kanalführungen des Informationszentrums Stadtentwässerung.

Um Anmeldung wird gebeten. SES, Stuttgart, stuttgart-stadtentwaesserung.de



= kinderfreundlich

Rückblick Nostalgische Reise mit der Sauschwänzlebahn

Im Juni war es wieder so weit für unsere erste Leserreise 2024. Die Teilnehmer konnten sich über eine Fahrt mit der historischen Sauschwänzlebahn freuen. Durch die grüne Natur und vorbei an beschaulichen Dörfern führte sie und war bei den Mitgliedern so beliebt, dass noch eine dritte Reise angeboten wurde.



Jede der drei Fahrten startete mit einem voll besetzten Bus am ZOB S-Zuffenhausen. Voller Vorfreude herrschte schon während der Fahrt ausgelassene Stimmung. Bei einem kleinen Frühstück mit Kaffee, Brezeln und Sekt ging es für die Beteiligten los.

Die Reise führte uns in die Vergangenheit, als wir in die charmante Sauschwänzlebahn wechselten. Die 25 Kilometer lange Strecke wurde im 19. Jahrhundert erbaut und gilt als Meisterwerk deutscher Ingenieurskunst. Im Eisenbahnmuseum konnten die Teilnehmer die Technik und Geschichte der Bahn bestaunen. Besonders der Kreiskehrtunnel Stockhalde beeindruckte die Gäste. Dieser erinnert nämlich an ein Schweineschwänzchen und verleiht so der Bahn ihren Namen.

Tolle Schnitzereien an der Tannenmühle

Unser nächstes Ziel war die Tannenmühle bei Grafenhausen. Dort tauchten wir im Mühlenmuseum in die Handwerkskunst ein, bewunderten die kunstvollen Schnitzereien und fütterten Ziegen im Gehege. Das kulinarische Highlight war der Vesperteller mit einem köstlichen Forellenfilet, der bei allen gut ankam. Das Wetter spielte mit und rundete den wunderschönen Tag perfekt ab.

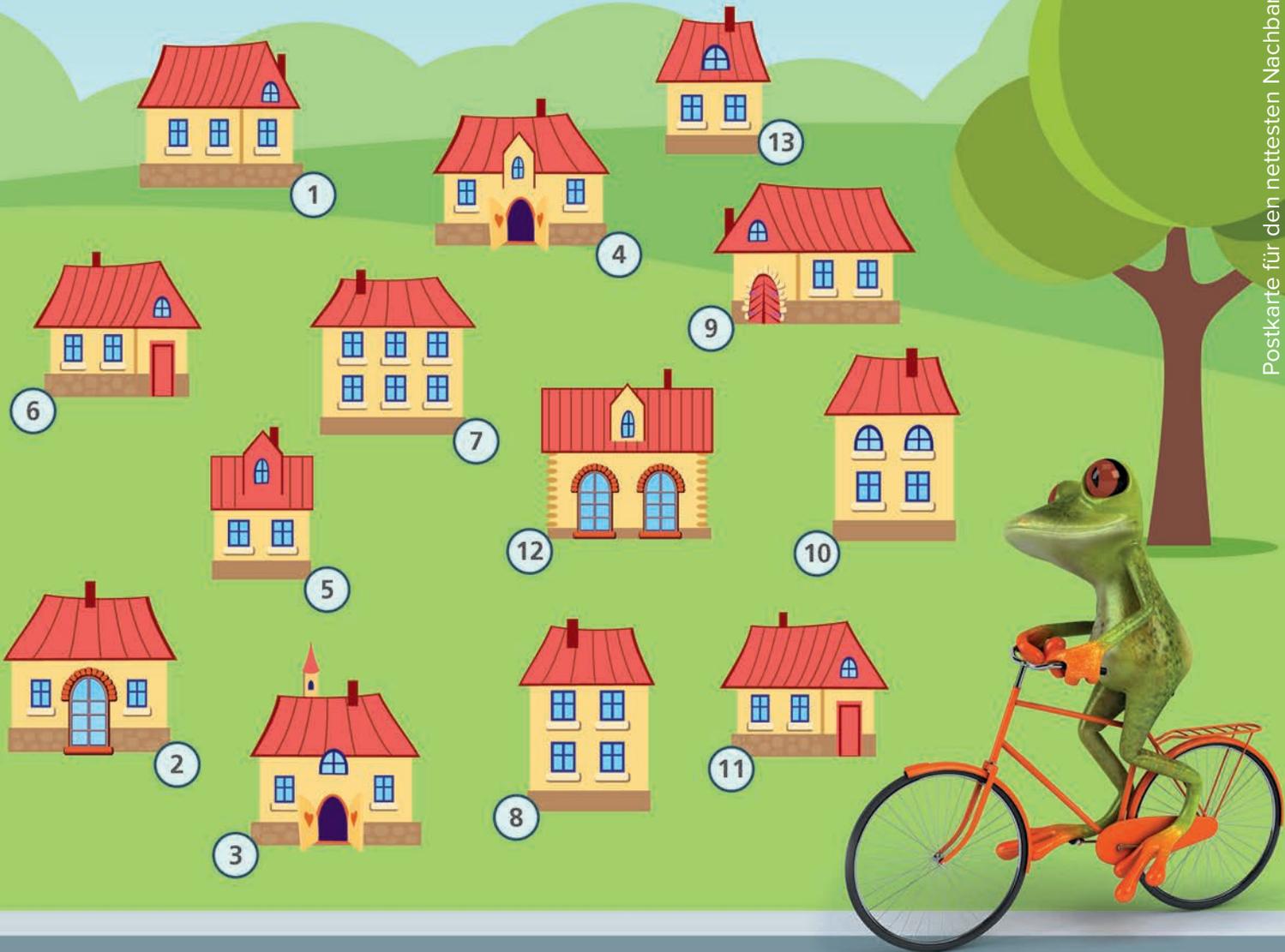


Die Rückfahrt nach Stuttgart war geprägt von Geselligkeit und dem Austausch der vielen Eindrücke des rundum gelungenen Tages, der allen noch lange in Erinnerung bleiben wird.

Und was uns zusätzlich freut: Auch dieses Mal waren mittlerweile schon altbekannte Gesichter der letzten Leserreisen bei der Fahrt dabei. Sie nehmen immer wieder gerne die Angebote der Genossenschaften wahr und zeigen damit, wie sehr sie diese schätzen.

Das etwas andere „Doppelhaus“

Der kleine Frosch fährt heute mit seinem Fahrrad durch die Stadt. Dabei schaut er sich die Häuser ganz genau an. Ihm fällt auf: Ein Haus gibt es zweimal!



Postkarte für den nettesten Nachbarn

Findest du auch die beiden gleichen Häuser? Schreibe die Lösungsnummern der doppelten Häuser in die Kreise.

und

Hast du das Rätsel wieder gemeistert?

Super, dann schick die Lösung gleich per Post mit der Antwortkarte oder per E-Mail unter dem Stichwort „Kinderrätsel“ an die Redaktion (Adresse s. Rückseite).

Mitmachen lohnt sich, denn die Chancen auf einen Gewinn sind wirklich gut – versprochen! Unter allen richtigen Einsendungen verlosen wir Warengutscheine.

Teilnahmebedingungen:

Nur Kinder und Enkelkinder von Mietern und Mitgliedern von 5 bis 14 Jahren. Bitte die Einsendung mit Namen, Adresse und Altersangabe versehen. Die Erziehungsberechtigten der teilnehmenden Kinder erklären sich damit einverstanden, dass die Daten der Kinder (Vor- und Zuname) bei Gewinn in der Mieterzeitung veröffentlicht werden.

Einsendeschluss: **31. August 2024**

Mitmachen und gewinnen!

Wer diese Ausgabe aufmerksam durchgelesen hat, kann unsere fünf Rätselfragen sicher mit Leichtigkeit beantworten. Schreiben Sie die Antworten einfach in die dafür vorgesehenen Felder und bilden Sie aus den sechs ausgewählten Buchstaben das Lösungswort. Unter allen Teilnehmern mit der richtigen Lösung verlosen die WeitBlick-Unternehmen Warengutscheine in Höhe von je 100 Euro.

[1] Wodurch wird vor allem die Beinmuskulatur gestärkt?

1	2	3	4	5	6	7	8	9
---	---	---	---	---	---	---	---	---

[2] Woraus lassen sich individuelle Balkonmöbel bauen?

10	11	12	13	14	15	16	17
----	----	----	----	----	----	----	----

[3] Die Miniaturwelten Stuttgart gehen zurück auf ... Frey.

18	19	20	21	22	23	24	25
----	----	----	----	----	----	----	----

[4] Wohin führt uns unsere nächste Leserreise?

26	27	28	29	30	31
----	----	----	----	----	----

[5] Woran führt unser empfohlener Rundwanderweg vorbei?

32	33	34	35	36	37	38	39	40	41
----	----	----	----	----	----	----	----	----	----



2 10 21 30 40

Schicken Sie Ihre Lösung bitte per Post auf nebenstehender

Antwortkarte oder als E-Mail unter dem Stichwort „Mitmachen und gewinnen“ an weitblick@filderbau-eg.de. Teilnahmeberechtigt sind alle Mitglieder und Mieter der Vereinigte Filderbaugenossenschaft eG. Der Rechtsweg und die Teilnahme von Mitarbeitern der Genossenschaft sind ausgeschlossen. Alle Teilnehmer erklären sich einverstanden, dass ihre Daten (Vor- und Zuname) bei Gewinn in der Mieterzeitung veröffentlicht werden. Einsendeschluss ist der **31. August 2024**.

„WeitBlick“
Magazin der
Vereinigte Filderbaugenossenschaft eG

Herausgeber und Redaktion:
Vereinigte Filderbaugenossenschaft eG
Rottweiler Straße 3, 70563 Stuttgart
Tel. 0711 737343-0, Fax 0711 737343-10
weitblick@filderbau-eg.de
www.filderbau-eg.de

Ausgabe 45 | 2024, Auflage: 1.400 Stück

Verantwortlich für den Inhalt:
Axel Schaeferacker

Bitte beachten Sie unsere Datenschutzhinweise unter: www.filderbau-eg.de/datenschutz

Urheberrechtshinweis: Sämtliche Inhalte, Texte, Fotos und Grafiken sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen ohne vorherige schriftliche Genehmigung weder ganz noch auszugsweise kopiert, verändert, vervielfältigt oder veröffentlicht werden.

Bilder: Shutterstock.com:
bearmoney, Khosro, prapann, Lyudmyla Kharlamova, triocean, Anna Nahabed, Elena Efimova, CLWphoto, Manovector, Andrii_K, UllrichG, Julien Tromeur, Cernecka Natalja, Skoles, Igogoshia

Konzept, Text, Gestaltung und Realisation:
stolp + friends Marketinggesellschaft mbH
www.stolpundfriends.de

Druck: Günter Druck GmbH,
Schauenroth 13, 49124 Georgsmarienhütte

Diese Zeitschrift wurde auf hundert Prozent recyceltem Papier umweltgerecht gedruckt.

IHRE ANSPRECHPARTNER

Geschäftsführender Vorstand

Axel Schaeferacker Tel. 0711 737343-12 schaeferacker@filderbau-eg.de

Empfangssekretariat Tel. 0711 737343-0 info@filderbau-eg.de

Hausbewirtschaftung und Mietwohnungsverwaltung

Susanne Saecker Tel. 0711 737343-13 saecker@filderbau-eg.de

Patrick Engel Tel. 0711 737343-16 engel@filderbau-eg.de

Danijela Blechschmidt Tel. 0711 737343-17 blechschmidt@filderbau-eg.de

Simone Sonderhoff Tel. 0711 737343-18 sonderhoff@filderbau-eg.de

Wohnungsbewerbung/Vermietung

Gisela Höschele Tel. 0711 737343-15 hoeschele@filderbau-eg.de



Vereinigte Filderbaugenossenschaft eG

Rottweiler Straße 3, 70563 Stuttgart
Tel. 0711 737343-0, Fax 0711 737343-10
www.filderbau-eg.de

Geschäftszeiten:

Montag – Donnerstag: 8.00–17.00 Uhr

Freitag: 8.00–12.00 Uhr

Termine nach Vereinbarung

KIDS UND CO.

*Das etwas
andere ≙ Doppelhaus ≙*

Die Häuser



und

sind gleich.

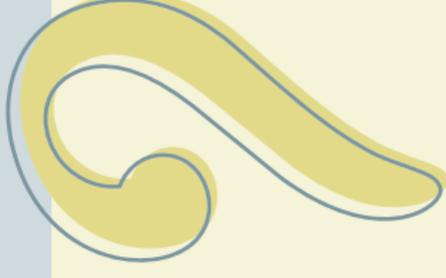
Einsendeschluss: 31. August 2024

RÄTSEL

**Mitmachen
und
gewinnen!**

Das Lösungswort aus den
fünf Rätselfragen lautet

Einsendeschluss: 31. August 2024



ZEIT FÜR EIN KOMPLIMENT ...

ZEIT FÜR NETTE WORTE ...

ZEIT FÜR EIN LÄCHELN ...



Absender:

Erwachsenenrätssel: Vorname, Name

Kinderrätssel: Vorname, Name

Alter

Straße

PLZ, Ort

Entgelt
zahlt
Empfänger

Ich erkläre mich einverstanden, bzw. als Erziehungsberechtigter des teilnehmenden Kindes beim Kinderrätssel, dass die Daten

(Vor- und Zuname) bei Gewinn in der Mieterzeitung veröffentlicht werden. Diese Einwilligung kann jederzeit mit Wirkung für die Zukunft widerrufen werden. Die nach Artikel 13 DSGVO bei der Datenerhebung zu machen- den Informationen finden Sie auf unserer Website www.filderbau-eg.de/datenschutz.

Deutsche Post 
ANTWORT

Vereinigte
Filderbaugenossenschaft eG
Rottweiler Straße 3
70563 Stuttgart